Bericht des Vorst. d. Ver. z. Wiederherstellung d. Kaiserdoms z. Speyer.
1859.

Bericht

Bericht

Bericht

des

Vorstandes des Vereins zur Wiederherstellung der Vorderseite des Kaiserdomes in Speyer

an die

General-Versammlung der Vereinsmitglieder.

Ueber die Verhältnisse unseres Vereins und die damaligen Zustände unseres Unternehmens haben wir am 31. October v. J. einen Bericht veröffentlicht; derselbe ist in die Hand aller Theilnehmer und Freunde gelangt; wir setzen den Inhalt als bekannt voraus und knüpfen daran unmittelbar an.

Wir haben unterdessen keine Bemühung gescheut, um für unsere Sache thätig zu seyn; wir sind zwar noch nicht am Ziele unserer Bestrebungen angelangt; allein wir sind wenigstens so weit vorgeschritten, daß es nur mehr verhältnißmäßig geringer Anstrengungen bedarf, um den größten romanischen Dom Deutschlands seiner Wiedervollendung zuzuführen und zwar in dem kurzen Zeitraum von drei Jahren, wie in dem ersten Aufrufe zur Bildung des Vereines vorausgesetzt war.

Große und mächtige Gönner haben im Laufe dieses Jahres unserm Unternehmen sich zugewendet.

Seine Majestät der Kaiser Franz Joseph von Oesterreich haben Sich in großartiger Munificenz entschlossen, für die Herstellung der Kaiserhalle die Summe von 52,000 ƒ auszusetzen; eine Abschlagszahlung von 20,000 ƒ ist bereits zur Verfügung gestellt.

Seine Majestät König Ludwig von Bayern, der erhabene Protector des Kaiserdomes, haben für das laufende Verwaltungsjahr allergnädigst einen weitern Zuschuß von 8000 ƒ zur Vollendung der westlichen Thürme gegeben, nachdem mit Allerhöchstderen Genehmigung ein Theil der früher für diesen Zweck einbezahlten Summen zu dem Vorderbau verwendet worden, um einer augenblicklichen Stockung der Arbeiten vorzubeugen. Die Beiträge dieses hohen Beschützers der Kunst belaufen sich daher auf 30,000 ƒ.

Seine Hoheit der Herzog von Nassau haben zu beschließen geruht, bei der Wiederherstellung des Domes in der Art sich zu betheiligen, daß Hochdieselben die Kosten der Ausführung des großen Radfensters sowohl, als der dieses Hauptfenster umgebenden mittleren Fronte, im Anschlage von 7259 ƒ 30 kr durch Zusicherung einer gleichen Summe übernehmen.

Auch von Seiten Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen wurde uns vor Kurzem bei Allerhöchstderen Anwesenheit in Speyer ein allergnädigster Beitrag von 1000 ƒ zu Theil.

Von Seiten der Mitglieder des Vereins und andern Freunden des Unternehmens gingen seit dem 1. November v. J. bis heute die übrigen in dem anliegenden Verzeichnisse bezeichneten Beiträge ein.

Der Betrag der Einnahmen vom 1. November v. J. bis heute belauft sich daher auf . . . . 38,941 ƒ — kr
Die früheren Einnahmen betrugen . . . . . 39,122 „ 34½ „

Demnach die Gesammt-Einnahme bis heute . 78,063 ƒ 34½ kr

Was den Bau selbst betrifft, so weiß jeder Sachkundige zu ermessen, mit welcher Schwierigkeit die Ausführung so großartiger Arbeiten verbunden ist, wenn die Mittel nicht von vornherein für den ganzen Bau im vollen Maße des Bedürfnisses gesichert sind; wenn die zweckmäßige und selbst die öconomische Ausführung durch eine regelmäßige und ständige Verwendung der Arbeitskräfte bedingt ist, während die verfügbaren Kräfte unsicher und in unregelmäßigen Zwischenräumen eingehen.

Die Leitung der Arbeiten findet unter der Aufsicht des Dombaumeisters, großherzoglichen badischen Baudirector Hübsch, statt, welcher den ganzen Plan entworfen hat.

Was die constructive Seite betrifft, so hielt der Dombaumeister keineswegs für nothwendig, die noch auf 45′ hoch stehenden ursprünglichen, außerordentlich massigen Mauern abzubrechen, da deren Verkleidungs-Quader durch den Brand nur an der Oberfläche gelitten hatten, während der aus Bruchsteinen bestehende Kern wegen der Erhärtung des Mörtels jetzt noch fester wurde, als er anfangs war.

Es konnten also die neuen Mauern der obern Höhen-Region um so mehr wieder auf die bestehenden alten gesetzt werden, als den erstern keineswegs wieder die ursprüngliche übermäßige Dicke und Last gegeben, sondern bei mäßiger Breite eine übergenügende Festigkeit erzielt wurde, mittelst Anwendung einer besondern Verstärkungs-Construction, die überdies noch eine bedeutende Material-Ersparung gewährt. Es sind die neuen Mauern, außen mit Quadern verkleidet und innen aus Bruchsteinen bestehend, gegenwärtig schon wieder auf ihre ehemalige Höhe aufgeführt, und gleichwohl ist bis jetzt an den untern alten Mauern noch nicht die kleinste Kante an einem der Verkleidungs-Quader ausgesprungen. Diese alten Mauern erhalten auf beiden Oberflächen eine neue Quader-Verkleidung.

Was die künstlerische Seite des Projects betrifft, so suchte sich der Architect gewissenhaft an die ursprüngliche Haupt-Gestaltung zu halten, und hinsichtlich des Details theils nach dem noch unversehrt Bestehenden, theils nach andern rein romanischen Monumenten zu richten, jedoch von der Voraussetzung ausgehend, daß für die Haupt-Façade wohl eine reichere Gliederung und Verzierung sich geziemt.

Demzufolge wurde hier die abwechselnde Quader-Schichtung von rothem und gelbem Sandstein, welche an dem nördlichen Querschiffe und an der Vorder-Façade (so weit deren Mauern noch stehen) sich zeigt, und an romanischen Monumenten üblich war, noch ein wenig gesteigert, um die festungsartige Einförmigkeit der Mauerflächen etwas zu beleben.

Ueber die ursprüngliche Größe der drei untern Portal-Oeffnungen, der westlichen Quer-Giebel, der westlichen Thürme nebst Kuppel (für deren steinerne Helme der Wormser Dom maßgebend ist), sowie über die rings herumlaufende Kleinbogenstellung kann nach dem, was man jetzt noch sieht, und sicher weiß, kein Zweifel obwalten.

Nur über die ursprüngliche Gestalt und Gliederung der vordern Fenster und über die Einfassung der Portale fehlten bestimmte Anhaltspunkte. Der Dombaumeister glaubte die an dem südlichen Querschiffe bestehenden, oben viereckig umrahmten Fenster um so mehr an der Vorder-Façade wiederholen zu müssen, als dadurch zugleich eine bedeutsamere Umgebung für das Mittelfenster gewonnen wird, das nach der Analogie der meisten romanischen Kirchen-Fronten als großes Radfenster gestaltet ist. Die Bekrönung des Mittelportals bildet sich nach dem reichen Motive, das an dem romanischen Seiten-Portale des Freiburger Münsters und an demjenigen der Kirche zu Gelnhausen zu sehen ist. Ziemlich arbiträr ist der vordere Giebel: wenn er indessen wegbliebe, so würde die Vorder-Façade eher einen Palast, als eine Kirche mit hohem Mittelschiffe anzeigen.

In der Vorhalle (Kaiserhalle genannt), die nach Hinwegnahme der später eingebauten Pfeiler ihre ursprüngliche Länge von 100′ und Tiefe von 31′ Fuß wiedererhalten wird, sollen die Bildniß-Statuen der acht, im Königschor des Domes begrabenen Kaiser aufgestellt werden, während in die Nischen über dem Mittelportale die Kirchen-Patrone kommen. Der Mittelpunkt des Radfensters wird durch ein kolossales Christushaupt mit der Dornenkrone und die vier Zwickelfächer des Fensters durch die vier apokalyptischen Gestalten geschmückt werden.

Seit der Darstellung in unserm Berichte vom 31. October v. J. ist der Bau rasch vorgeschritten; die beiden westlichen Thürme sind bis zu einer Höhe von 140 Fuß aufgeführt, der Hauptbau der obern Höhen-Region ist nebst den beiden Quergiebeln bis zur ursprünglichen Höhe vollendet, einschließlich des Hauptgesimses, und wird in wenigen Tagen unter Dach stehen; mit Herstellung des Sockels und der neuen Quader-Verkleidung des untern Theiles, dem Aeußern der Kaiserhalle, ist bereits begonnen.

Es bleiben nun, um das große Werk gänzlich zu vollenden, nur noch 32,000 fl zu decken. Wir hoffen mit Zuversicht, daß es gelingen werde, diese verhältnißmäßig geringe Summe in Bälde aufzubringen, ohne daß eine Verzögerung der Arbeiten eintreten muß.

Verdient doch unser Kaiserdom, der sowohl hinsichtlich der Größe als hinsichtlich des Kunstwerthes dem Kölner Dome gleich zu stellen seyn dürfte, nicht weniger, als der letztere, die allgemeine Theilnahme Deutschlands!

Wenn die eben benannte mäßige Summe bald zusammenkommt, so kann schon in Jahresfrist das Kreuz von der Höhe leuchten, können von der westlichen Kuppel alle Glocken wieder ihr Loblied singen.

Von allen Seiten ziehen die Fürsten Deutschlands ein zu unsers Domes herrlichen Kunstgebilden; von fast allen Theilen der Welt wallen die Wanderer her, um das hohe Gotteshaus zu schauen, einen Zeugen der Geschichte Deutschlands, von dessen Größe, von dessen Mißgeschicken.

Bei den biedern Bayern, die dem Bruderdome am Niederrheine seit Jahren reiche Gaben spenden, bei den Brüdern in allen Stiftern und Gauen Deutschlands werden wir zuverläßig auch ferner Freunde unserer Bestrebung finden.

Mögen die Bemühungen der Vereinsglieder in Aufmunterung der nahe stehenden Kreise und Bekannten nur noch kurze Zeit ausdauern, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Schließlich legen wir der General-Versammlung, dem §. 7 der Vereins-Satzungen entsprechend, die Rechnung zur Einsicht vor; dieselbe ist von dem Cassier des Vereins, Herrn Canonicus und geistlichen Rath **Cronauer**, gestellt, und umfaßt den Zeitraum von der Bildung des Vereins **bis zum 1. Jänner 1855.** Dieselbe wurde von dem Vorstande des Vereins in der Sitzung vom 26. März l. J. geprüft und richtig befunden.

Hiernach beträgt die Einnahme bis zum Schlusse des Jahres 1854 . . . . 40,320 fl 39 kr

Die Ausgaben betrugen:

a)	für unvermeidliche Porto-Auslagen . .	16 fl 49 kr
b)	für Drucksachen, Schreib-Materialien .	432 „ 21 „
c)	Verlust an devalvirten Münzen. . . .	32 „ 52 „
d)	Anfertigung des Opferkastens im Dome .	4 „ 12 „
e)	für den Bau wurden zur Verfügung gestellt.	39,834 „ 25 „
	Gleiche Summe wie oben . .	40,320 fl 39 kr

Speyer, den 29. October 1855.

Der Vorstand:

Lamotte, k. Regierungsrath, Präsident.
Hübsch, großh. bad. Baudirector, Dombaumeister.
Cronauer, Domcapitular u. bisch. geistl. Rath, Vereinscassier.
Haid, Gutsbesitzer und Bürgermeisterei-Adjunkt.
Mattern, k. Regierungs- und Fiscalrath.
A. Nickel, k. Landrichter.
Reither, k. Inspector des kathol. Schullehrer-Seminars.
Remling, Domcapitular und bisch. geistl. Rath.
Schultz, Gutsbesitzer und Bürgermeister.
Fischer, k. Lyceal-Professor, Secretär.

Vormerkung.

Nachdem obenstehender Bericht Seitens der General-Versammlung keine Beanstandung gefunden hatte, wurde zur Wahl-Erneuerung des Vorstandes geschritten, deren Ergebniß die Bestätigung des bisherigen für das nächste Jahr war.

Fortsetzung

der mit Bericht vom 31. October 1854 bekannt gemachten Uebersicht der bis zum 28. Octo
eingegangenen Beiträge zur Wiederherstellung der Vorderseite des Kaiserdomes in Spey

Ordn.-№	Tag der Sendung.	Namen der Einsender.	Betrag. fl.	kr.
		A. Allerhöchste und Höchste Herrschaften.		
	1855.			
1	13. October.	Se. Majestät Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen	1000	—
2	16. "	Se. Majestät Franz Joseph, Kaiser von Oesterreich, von 52,000 fl abschläglich	20000	—
3	24. "	Se. Majestät Ludwig, König von Bayern, außer bereits einbezahlten 22,000 fl .	8000	—
		B. Beiträge von Städten und Corporationen.		
4	20. Juni	Die Stadt Speyer, zweites Dritttheil von 6000 fl	2000	—
5	6. Septbr.	Vom Kunstverein für die Rheinlande und Westphalen	175	—
		C. Beiträge von einzelnen Mitgliedern.		
	1854.			
6	15. Mai	Bischöfliches Ordinariat Würzburg (erhalten am 1. Dezember)	35	54
7	7. Novemb.	Herzogl. naff. Amt Hadamar	34	42
8	9. "	Königl. Landcommiss. Kirchheimbolanden	10	—
9	9. "	Präsidium der K. Regierung zu Oberbayern	5	45
10	11. "	Herzogl. naff. Amt Limburg	78	15
11	27. "	Kgl. Staatsminister der Justiz, Dr. Ringelmann	10	—
12	28. "	Kgl. geh. Expeditions-Amt des Minist. des K. Hauses u. des Aeußern . .	126	36
13	1. Dezemb.	Präsidium der K. Regierung von Schwaben und Neuburg	35	57
14	2. "	Bischöfl. Ordinariat Eichstädt	4	44
15	8. "	Secretariat des K. Staatsministeriums der Finanzen	17	—
16	14. "	Expeditions-Amt des K. Staatsministeriums des Hauses u. des Aeußern .	1	—
17	15. "	Erzbisch. Freiburg. Dekanat Haigerloch .	6	—
18	24. "	Oeconomie-Verwaltung des K. Staatsministeriums des Innern	16	10
19	24. "	Kgl. bayer. Landgericht Oberviechtach .	2	21
20	27. "	Zweigverein von Kandel	58	21
	1855.			
21	1. Januar	Geh. Exped.-Amt des K. Staatsministeriums der Justiz	4	—
22	2. "	Expeditions-Amt des K. Appellations-Gerichtes von Mittelfranken . .	2	—
23	2. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Gerichtsstetten	3	—
24	5. "	Kgl. Landgericht Waldmünchen . . .	1	24½
25	6. "	" Kreis- u. Stadtgericht Schweinfurt	1	30
26	8. "	Local-Ausschuß in Kandel	3	—
27	8. "	Kgl. Kreis- u. Stadtgericht Aichach . .	1	—
28	8. "	" Landgericht Auerbach	1	—
29	9. "	" Kreis- u. Stadtgericht Aschaffenburg	—	30
30	11. "	" " " Regensburg .	2	—
31	12. "	" " " Memmingen.	2	24
32	12. "	" Landgericht Nitterrau	1	54
33	15. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Lahr . .	11	—
34	16. "	" " " Weibstätt .	5	42
35	16. "	Kgl. Landgericht Waldmünchen . . .	1	—
36	18. "	Herzogl. naff. Amt Weilburg	5	—
37	19. "	Kgl. Staatsschuldentilgungs-Commission München	10	18
38	19. "	Directorium der K. Steuerkataster-Commission	22	48
39	19. "	Kgl. Landgericht Kemnath	16	—
40	20. "	" Kreis- u. Stadtgericht Nürnberg .	7	—
41	21. "	Kathol. Pfarramt Gettingen in Baden .	1	24
			31721	39½

Ordn.-№	Tag der Sendung.	Namen der Einsender.
	1855.	Uebertrag
42	23. Januar	Kgl. Landgericht Waldsassen . . .
43	24. "	" Kreis- u. Stadtgericht München .
44	24. "	" Appellations-Gericht von Unterfranken und Aschaffenburg . . .
45	24. "	Kgl. Landgericht Roding . . . .
46	29. "	" Kreis- u. Stadtgericht Augsburg
47	30. "	" Landcommissariat Homburg . .
48	30. "	Pfarrei Rohrbach . . . .
49	30. "	Kgl. Oberst. Rechnungshof München
50	30. "	" Landgericht Stadtamhof . . .
51	2. Februar	" " Neumark . . .
52	5. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Hegau .
53	6. "	Kgl. Landcommissariat Kirchheimbolanden
54	7. "	" Landgericht Vohenstrauß . . .
55	7. "	Präsidium von Schwaben und Neuburg
56	8. "	Kgl. Stadtgericht München . . . .
57	9. "	" Landgericht Falkenstein . . .
58	11. "	" bayer. Telegraphen-Amt . .
59	13. "	" Landcommissariat Bergzabern .
60	20. "	" Oberpost- u. Bahn-Amt Augsburg
61	21. "	" General-Staatsprocuratur Zweibrücken . . . .
62	27. "	Präsidium des K. Appellations-Gericht Zweibrücken . . . .
63	27. "	Kgl. Landgericht Sulzbach . . . .
64	1. März	" Kreis- u. Stadtgericht Wasserburg
65	2. "	Magistrat der Stadt Amberg . . .
66	5. "	Kgl. Landgericht Regenstauf . . .
67	6. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Philippsburg
68	7. "	Kgl. Oberpostamt Schwaben u. Neuburg
69	10. "	" Landgericht Riedenburg . . .
70	10. "	Kirchencollecte aus der Erzdiözese Köln
71	15. "	Kgl. Landcommissariat Neustadt . .
72	16. "	" " Zweibrücken . .
73	16. "	Zweigverein Dahn . . . .
74	18. "	Kgl. bayer. Kanalamt Neuburg . .
75	19. "	Präsidium von Oberfranken . . .
76	20. "	Kgl. Landcommissariat Cusel . . . .
77	22. "	" Akademie der Wissenschaften in München . . . .
78	26. "	Zweigverein Germersheim . . . . .
79	26. "	" Landau . . . . . .
80	27. "	Kgl. Staatsministerium des Innern .
81	30. "	Senat der Universität Würzburg .
82	2. April	Bischöfl. Ordinariat Mainz . . . .
83	2. "	General-Zolladministration München .
84	4. "	Kgl. Appellationsgericht von Oberbayern
85	4. "	Betriebsamt der Donau-Dampfschifffahrt in Regensburg . . . .
86	4. "	Kgl. Oberpostamt der Oberpfalz und Regensburg . . . .
87	6. "	" Landcommissariat Kirchheimbolanden
88	8. "	" Oberpostamt von Niederbayern. .
89	11. "	" Landgericht Tirschenreuth . . .
99	12. "	" " Ebendorf . . . . .
91	17. "	" " Cham . . . . .
92	20. "	Notar Nellinger aus Dülken . . . .
93	23. "	Kgl. bayer. Lotto-Oberamt Aschaffenburg
94	28. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Treiberg .
95	28. "	Kgl. Oberpost- und Bahnamt von Mittelfranken . . . .
96	1. Mai	" Landgericht Neustadt an der Waldnaab . . . .
97	2. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Heidelberg .
98	2. "	Kgl. Landgericht Weiden . . . . .
99	2. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Offenburg
100	4. "	Zweigverein Landau . . . . . .

Ordn.-№	Tag der Sendung.	Namen der Einsender.	Betrag. fl.	kr.
	1855.	Uebertrag .	35557	52
101	4. Mai	Kgl. Landgericht Burglengenfeld . . .	1	45
102	4. "	" Oberpost- und Bahnamt von Unterfranken und Aschaffenburg . . .	56	—
103	5. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Sigmaringen	8	24
104	6. "	Oberpostamt Oberbayern	63	12
105	10. "	Präsidium der K. Regierung von Schwaben	11	—
106	10. "	Kgl. Landcommissariat Speyer . . .	100	—
107	10. "	" Expeditionsamt des K. Staatsministeriums des Hauses u. des Aeußern	33	41
108	12. "	Zweigverein Hanhofen	2	—
109	12. "	Kgl. Landgericht Hemau	3	19
110	12. "	" Landcommissariat Kirchheimbolanden	3	19
111	12. "	" Regie-Verwaltung des Appellations-Gerichts von Schwaben rc. . . .	1	30
112	14. "	" bayer. Central-Galleriedirection in München	2	12
113	15. "	Zweigverein Mechtersheim	3	30
114	16. "	Universitäts-Senat Erlangen	15	—
115	16. "	Zweigverein Schifferstadt	17	—
116	16. "	Erzbisch. Freiburg. Ordinariat . . .	29	36
117	16. "	" " Decanat Mühlhausen	7	24
118	18. "	Zweigverein Böhl	1	—
119	19. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Otterswerther	18	30
120	19. "	Kgl. Landgericht Vilseck	5	42
121	21. "	Zweigverein Dudenhofen	3	—
122	24. "	Kgl. Oberpost- und Bahnamt Mittelfranken.	32	12
123	24. "	Dombauverein Harthausen	12	—
124	24. "	Telegraphenamt München	11	6
125	24. "	Akademischer Senat der Universität München.	26	—
126	25. "	Zweigverein Heiligenstein	14	42
127	26. "	Kgl. Landgericht Eschenbach	9	—
128	28. "	" " Kastl	15	20
129	30. "	Expeditions-Secretariat des K. Ministeriums der Finanzen	15	30
130	31. "	Kgl. Landgericht Nabburg	3	—
131	1. Juni	" bayer. Eisenbahn-Commission . .	109	3
132	1. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat St. Leon .	147	30
133	2. "	Zweigverein Fußgönheim	4	—
			36344	19
	1855.	Uebertrag .	36344	19
134	4. Juni	Zweigverein Schauernheim	4	—
135	4. "	" Mutterstadt	18	—
136	4. "	" Maudach	6	—
137	4. "	Mittelfränkischer Kreisausschuß in Ansbach	140	—
138	4. "	Magistrat der Kreishauptstadt Regensburg	14	—
139	8. "	Zweigverein Oggersheim	22	—
140	8. "	" Neuhofen	1	—
141	18. "	Kgl. Landgericht Neunburg	1	24
142	27. "	Präsidium der K. Regierung von Niederbayern	379	2
143	28. "	Secretariat der General-Direction der Verkehrsanstalten München . . .	7	30
144	30. "	Kgl. Landcommissariat Pirmasens . .	63	31
145	4. Juli	Erzbisch. Freiburg. Decanat Bruchsal .	32	25
146	5. "	General-Secretariat des K. Staatsraths	6	—
147	7. "	Kgl. Landcommissariat Kaiserslautern .	131	11
148	9. "	" " Frankenthal . .	144	36
149	9. "	Zweigverein Mundenheim	5	—
150	9. "	Gerichtsbote Hendel in Grünstadt . .	1	—
151	9. "	Zweigverein Dannstadt	4	—
152	9. "	" Iggelheim	8	—
153	2. August	Präsidium der K. Regierung von Schwaben	4	—
154	18. "	Zweigverein Ludwigshafen	71	44
155	23. "	Erzbisch. Freiburg. Decanat Haigerloch .	10	—
156	8. Septbr.	Forstdirector Ziegler in Karlsruhe, Beiträge von dortigen Mitgliedern .	343	18
157	24. "	Zweigverein Edenkoben	59	42
158	12. October	Appellations-Präsident v. Schnellenbühl	8	45
159	16. "	Zweigverein in Kandel	50	42
160	18. "	Frau Geheimeräthin Willmar in Frankfurt	10	—
161	18. "	Das Präsidium der K. Regierung von Oberbayern	49	18
162	22. "	Der Kreis-Ausschuß von Mittelfranken .	38	52
163		Erlös der Rede Sr. Eminenz des Hrn. Cardinal von Geißel	30	36
164		Beiträge der Mitglieder in Speyer . .	866	43
165		Opferkasten für den Bau im Dom . .	64	22
		Summa .	38941	—

Buchdruckerei von Daniel Kranzbühler in Speyer.

rag.
kr.
19
—
—
—
—
—
—
—
24
2
30
31
25
—
11
36
—
—
—
—
—
44
—
18
42
45
42
—
18
52
36
43
22